


WORTE UNSERES LANDESVORSITZENDEN

Lasst uns über Selbstverantwortung und Basisdemokratie reden!

Es ist eine uralte Binsenweisheit, dass sich Gesellschaften im stetigen Wandel befinden. Auch unsere demokratische Gemeinschaft des Jahres 2020 wandelt sich derzeit. Die Forderungen nach mehr Basisdemokratie werden immer lauter und wenn man ersten Studien in unserem Land Beachtung schenkt, hat diese Forderung Nährboden.



Norbert Cioma, Landesvorsitzender

In Untersuchungen ließ man zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger, mit und ohne Fachwissen, bei Arbeitstreffen für komplexe Aufgaben und Probleme Lösungsvorschläge vorlegen. Sie waren nicht nur erfolgreich, sondern ihre Ideen von hoher Qualität. Basisdemokratie in diesem Sinne hätte große Vorteile, denn die gewählten Staatsvertreterinnen und -vertreter könnten auf vielfache Expertisen zurückgreifen und des Bürgers Willen besser umsetzen – sie hätten ihr Ohr mehr am Zeitgeschehen.

Wenn man so will, sind wir als Gewerkschaft ein Prototyp der Basisdemokratie. Wir bestehen aus Einzelnen, können aber aufgrund der Expertise vieler schlagkräftiger als jemand allein auftreten und aktiv Ideen einbringen. Mannigfaltige Meinungen, Vorstellungen und Forderungen werden diskutiert und später nach außen getragen. Das geschieht sehr effizient, weil wir von der Basis bis zum Landesvorstand viele großartige Akteure haben. Viele von ihnen sind Bestandteil der Institutionen Polizei, Feuerwehr und LABO. Doch im Unterschied zu diesen Institutionen können sie bei uns nach unseren eigenen Regeln frei und offen reden und diskutieren.

Basisdemokratie – Das Wesen der GdP

Durch das Sicheinbringen übernimmt jede und jeder Einzelne in der GdP der Gemein-

schaft und sich selbst gegenüber Verantwortung, egal in welcher Position man ist. Gemeinsam tragen wir Vorschläge, Forderungen und Missstände an polizeilichen Hierarchien vorbei in die Politik und die breite Öffentlichkeit.

Es liegt in der Natur der Sache, dass das individuelle Engagement in der GdP in die Behörde ausstrahlt, wir sie somit auch zu einem nicht unwesentlichen Teil mitgestalten können und dieser Verantwortung gerecht werden wollen.

Verantwortung – Zwischen abgeben und wahrnehmen

Schauen wir mal auf das Thema Verantwortung. Es scheint sich manifestiert zu haben, dass Führungskräften innerhalb der Behörden das Ausüben von Verantwortung nach bestimmten Regeln vorgeschrieben wird. Ein – mehr oder weniger kleines – Beispiel sind Beurteilungen, die sich in der Gauß'schen Verteilung verorten müssen. Schwierig, denn funktionierende Teams sind Gemeinschaften, in denen Einzelne ihrem Charakter und Können nach eine Rolle im Team einnehmen. So wäre es nicht verwunderlich, wenn in einem gut funktionierenden Team alle besser als „3“ sind. Ganz schlecht sieht es aus, wenn Führungskräfte der Meinung sind, dass Kandidaten im

PFK-Verfahren als Führungskräfte nicht geeignet sind. Hier und da erhalten Führungskräfte die Beurteilungen zur Korrektur zurück, denn es kann nicht sein, dass PFK-Schützlinge quasi durchfallen.

Ein anderes Beispiel sind die immer öfter vorkommenden Gutachten oder Umfragen durch Universitäten oder andere Institutionen. Es ist nicht nur meine Meinung: Wir brauchen keine weiteren Umfragen! Die Probleme liegen auf der Hand und sind uns längst bekannt. Statt sie anzugehen, kaufen wir uns Expertise von außen ein, nicht aus Misstrauen zu eigenen Mitarbeitenden, sondern weil es so einfacher ist, Verantwortung abzugeben. Monate, Jahre später haben wir ein Ergebnis und bekommen die Handlungsempfehlungen, die eigentlich längst auf dem Tisch lagen.

Nachwuchs zuhören und so Bürgerpolizei bleiben

Verantwortung heißt, die Probleme zu hören, sie offen anzuerkennen, zu benennen und sie zu lösen. Beispiel zu hoher Krankenstand!? Wie wäre es mit einem Mehr an Personal, weniger Bürokratie oder auch die Verringerung der Wochenarbeitszeit bei vollem Gehalt? Es wäre durchaus möglich, das scheinbar Unmögliche als Behördenleitung möglich zu machen. Man muss diese Idee nur mal als Forderung artikulieren, sie gegenüber Politik der durchsetzen und so der Führungsverantwortung nachkommen. Hier muss sich Führung nach starken Mitstreitern wie unserer GdP umschauen. Das heißt aber auch, demokratischer zu werden, demokratische Instrumente im Sinne der anfangs erwähnten Basisdemokratie in der Behörde einzuführen. Das wäre mehr als ein Kulturwandel. Unseren Behörden würde eben dieser gut tun. Wir bekommen viele neue Leute. Junge Leute, die anders ticken. Bewegungen wie „Fridays for Future“ zeigen deutlich auf, dass jüngere Jahrgänge ein anderes Verständnis der Mitsprache und Mitgestaltung haben. Wenn wir das nicht beachten, ihnen Wort schenken, ihren Ansichten Beachtung, sind wir irgendwann nicht mehr die Bürgerpolizei, die wir sein wollen. Hier rufen wir zu mehr Vertrauen und Mut auf, um das Unmögliche möglich zu machen. Selbstredend sind wir dabei! Für unsere Kolleginnen und Kollegen – bei Polizei, Feuerwehr, LABO, Ordnungsämtern, Justiz. Deine GdP! ■

**Liebe Leser,**

es ist so weit, mit der Direktion 5 City starten wir in das Personalratswahljahr 2020. Auch innerhalb der Behörde ist bereits im dritten Monat klar, dass es ein spannendes, weil ereignisreiches Jahr wird. Wir sehen auch, dass es weiterhin an uns liegt, auf Probleme aufmerksam zu machen, weil es mit der Aus-

übung von Führungsqualität so seine Tücken gibt. Die hält das Internet, speziell das Social Media, für zahlreiche Kolleginnen und Kollegen bereit und umso wichtiger ist es, dass junge Gewerkschaftsköpfe wie unser Landesjugendvize Björn die GdP hier besser aufstellen wollen.

Viel Spaß beim Lesen
Landesredakteur Benjamin Jendro

Der Personalrat der Dir 5 City bittet zur Wahl

Die Neuordnung der Polizei Berlin durch die PG-Struktur beeinflusst auch die Personalratswahlen im laufenden Jahr. Die Direktion 5 wurde dazu bestimmt, alle derzeit kriminalitätsbelasteten Orte der Hauptstadt zu vereinen und zu betreuen. Dazu wurden die Abschnitte 31 und 32 integriert, eine Brennpunkt- und Präsenzeinheit gebildet sowie das Referat K um gleich zwei Inspektionen erweitert.

Thomas Worlitz

Stellvertretender Schriftführer Bezirksgruppe Direktion 5 City

Durch das Zusammenwachsen der Dir 3 und Dir 5 entsteht so eine einzigartige Direktionsstruktur. Grund genug, sich auch in Sachen Personalrat Gedanken zu machen. Schließlich konnten einige Hundert Mitarbeitende ihrer zukünftigen Personalvertretung bisher nicht das Vertrauen aussprechen. Die Personalräte der Dir 3 und Dir 5 haben sich deshalb im Dezember 2019 zu einer gemeinsamen Geschäftsführung entschlossen.

Um den Bedürfnissen der Beschäftigten gerecht werden zu können, hat das gemeinsame Gremium den Wahlvorstand bestellt, der die Neuwahl unverzüglich eingeleitet hat. Ein für die Personalräte der GdP sehr wichtiger Schritt, denn nur eine Personalvertretung, welche die Unterstützung vieler Wähler erhält, kann auch auf eine starke Verhandlungsposition zurückgreifen. Wir haben noch viel vor und wollen auch in einer solchen Schwerpunktdirektion ein Arbeitsumfeld schaffen, das den Anforderungen der Kolleginnen und Kollegen gerecht wird. Vom 24. Februar bis zum 9. März 2020 besteht die Möglichkeit, in vielen Wahllokalen und fast allen Dienststellen mit der Stimmabgabe für die Liste „GdP“ ein Zeichen zu setzen und gemeinsam mit Euren GdP-Personalräte in die Zukunft zu gehen. Die Besoldungserhöhung der letzten Jahre mit der Aussicht auf die Angleichung an den Bundesdurchschnitt, das Durchsetzen der Erschwerniszulagenverordnung und die durchgeführten Beförderungen sind die Bilanz einer starken Gewerkschaft und engagierter Personalräte. Für die nächsten Ziele wie die Reduzierung der Wochenarbeitszeit, ABC-Tickets für alle Beschäftigten, die Ruhegehaltsfähigkeit der Polizei-zulage sowie endlich auch eine Zulage für Tarifbeschäftigte und Verwaltungsbeamte brauchen wir ein starkes Rückgrat – Euch! Unterstütze Deine local player – geh wählen, denn mit Deiner GdP bist Du gut vernetzt! ■



CandyPotPictures

DP – Deutsche Polizei
Berlin

Geschäftsstelle
Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin
Telefon (030) 210004-0
Telefax (030) 210004-29
gdp-berlin@gdp-online.de
www.gdp-berlin.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke

Redaktion
Benjamin Jendro (V.i.S.d.P.)
Telefon (030) 210004-13
jendro@gdp-berlin.de

Konten
Postbank Berlin
Konto-Nr. 268 38-109 (BZL 100 100 10)
SEBAG
Nr. 1 045 414 000 (BLZ 100 101 11)



Zweitägige Tarifschulung

Ende Januar fand in der GdP-Geschäftsstelle unsere diesjährige zweitägige Tarifschulung statt. Viele Beispiele und Diskussionen belebten die trockene Materie. Sehr ausführlich haben wir über den § 20 TV-L Zuwendung diskutiert.

Beatrice Hsu

Landesschriftführerin

Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen wollten noch mal genau wissen, warum wir zugestimmt haben, das sogenannte Weihnachtsgeld einzufrieren. Dabei ist mir klar geworden, dass wir gleich zu Beginn besser hätten informieren müssen. Die Arbeitgeberseite wollte die Zuwendung auf Dauer absenken, uns blieb letztlich nur der Kompro-

miss, die Zuwendung auf diesem Niveau zu belassen. Die allgemeinen Entgelterhöhungen werden nämlich so nach dem Jahr 2022 wieder wirksam. Ob die Zuwendung bei den nächsten Tarifverhandlungen wieder Thema sein wird, weiß ich natürlich nicht.

Sicher kann ich aber sagen, dass ein riesiges Thema auf uns zukommen wird, die Neu-



definition des Begriffs des „Arbeitsvorgangs“ gemäß § 12 TV-L. Bis jetzt ist es so, dass Zusammenhangstätigkeiten nicht aufgespalten werden dürfen – wir reden hier vom sogenannten Aufspaltungsverbot. Die Arbeitgeberseite möchte aber genau das tun, um wieder feiner in schwierige und weniger schwierige Aufgaben zu unterteilen. Warum ist das so schlimm? Weil das zu schlechteren Eingruppierungen führen kann. Wer das verhindern will, sollte unseren Aufrufen bei den nächsten Tarifverhandlungen folgen. ■

Ehrung der Jubilare in der Direktion 4

Wie jedes Jahr fand anlässlich der letzten Seniorengruppensitzung im Dezember im festlichen vorweihnachtlichen Rahmen die Ehrung der GdP-Jubilare im Restaurant Adria-Grill statt. Einige der Senioren hatten auch ihre Ehefrauen mitgebracht.

Peter Müller

Seniorengruppenvorsitzender Direktion 4

Beim gemütlichen Zusammensitzen gab es zunächst einen kurzen Input mit aktuellen Informationen von mir, ehe es zum Hauptbestandteil der Sitzung kam.

Durch den Bezirksgruppenvorsitzenden der Direktion 4, Steve Feldmann, wurden

den Jubilaren der Dank für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgesprochen und die jeweiligen Eintrittsjahre mit den denkwürdigen Ereignissen dargestellt. Dann erfolgte die persönliche Ehrung der Jubilare, es wurden Urkunden und Ehrennadeln über-

reicht. Geehrt wurden Gewerkschaftsmitglieder für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft! Dazu gab es leckere, selbst gebackene Kekse von unserer Schriftführerin, Erika Schink. Dafür gab es vom Vorsitzenden natürlich einen schönen Strauß Blümchen. Nach dem Festakt wurde im geselligen Rahmen gespeist. Zur Wahl standen Gänsebrust und Gänsekeule, beides äußerst geschmackvoll

An dieser Stelle nochmals an die Jubilare herzliche Glückwünsche und noch viele gemeinsame Jahre in unserer GdP! ■





Landesfrauengruppe

Landesfrauengruppe

Wann: Dienstag, 31. März, 16–18 Uhr.

Wo: GdP-Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin.

Klausurtagung der Landesfrauengruppe Berlin 2020

Wer etwas bewirken möchte, muss regelmäßig konstruktiv an Verbesserungen arbeiten. Unsere Landesfrauengruppe hat sich das entschlossen auf die Fahne geschrieben. So haben sich unsere Frauen am 6. und 7. Februar einmal mehr ins Kloster Lehnin zurückgezogen und gemeinsam an weiterbringenden Ideen gearbeitet.

Britta Helmer

Landesfrauenvorsitzende

Im Mittelpunkt standen diesmal die Wahlen der Frauenvertreterinnen, der Gesamtfrauenvertreterin und deren Stellvertreterinnen, die uns in diesem Jahr bevorstehen. Anders als bei den Wahlen der meisten Beschäftigtenvertretungen werden hier Personen – nicht Listen – gewählt. Der erste Tag war gefüllt mit Fakten, Fragen, Ratschlägen, Vorschlägen zu den Bereichen Ablauf der Wahl, Wahlwerbung und Wahlordnung. Hier kam es zum

sehr interessanten Austausch, weil einige Frauen über langjährige Erfahrungen verfügen, andere zum ersten Mal kandidieren und wieder andere nur die Rolle der Wählerin einnehmen.

Es kamen viele Fragen auf, aber eben auch viele Antworten und Vorschläge, die in die weitere Vorbereitung einfließen. Am zweiten Tag ging es dann vor allem um die Außenwirkung unserer Gruppe, die eben auch mehr öffentlichkeitswirk-



sam auftreten möchte, um so die Interessen der GdP-Frauen nach vorne zu bringen. Hierzu wird auf Basis eines Vortrages an einem Konzept getüftelt. Resümee: Es waren zwei sehr intensive und produktive Tage, bei denen auch die stellvertretende Landesvorsitzende Kerstin Philipp bei uns weilte, um die Interessen unserer Frauen in den Fokus zu rücken. Dafür sagen wir Danke. Wir freuen uns schon auf die nächste Klausurtagung 2021. ■





Hier findest du uns
im Social Media



Berlin formt mit – Social-Media-Tagung auf Bundesebene

Das Thema soziale Netzwerke beeinflusst unsere Gesellschaft heute mehr denn je. Als Berliner GdP bewegen wir uns seit mehreren Jahren in den sozialen Netzen, machen uns dort für Eure Themen stark, berichten von Einsätzen und erzielte Erfolge. In der Zeit haben wir einiges an Erfahrung sammeln können. Diese haben wir genutzt, um die Junge Gruppe des Bundes Anfang Februar bei ihrem Social-Media-Seminar zu unterstützen.

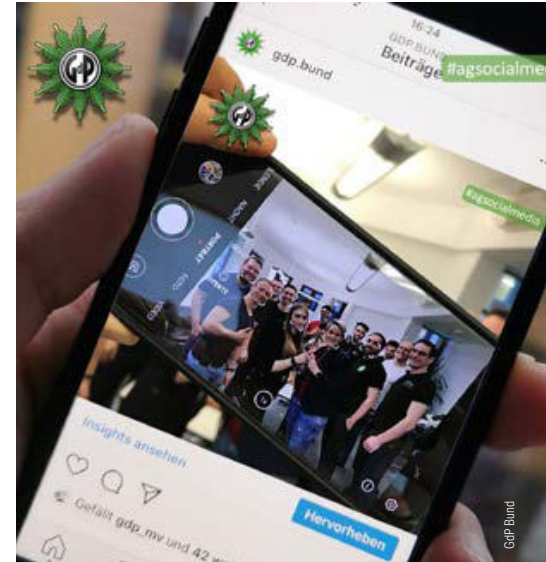
Björn Michauk

Stellvertretender Landesjugendvorsitzender

Aus einer vorher gegründeten Arbeitsgruppe entwickelte sich die Idee, im Rahmen eines zweitägigen Seminars den Grundstein zur Wiederbelebung der Social-Media-Kanäle der Jungen Gruppe Bund zu legen. Dafür hat man im Thema erfahrene und interessierte Mitglieder aus dem ganzen Bundesgebiet nach Berlin eingeladen. Ins Seminar gestartet sind wir mit einem Erfahrungsaustausch. Als Junge Gruppe Berlin haben wir zwar keine eigenen Social-Media-Kanäle, betreuen aber die des Landesbezirks aktiv mit und sind an der Gestaltung der dortigen Inhalte beteiligt. Persönlich bin ich jetzt ein gutes Jahr lang Bestandteil unseres Teams. Ein Jahr, in dem ich viele inhaltliche und organisatorische Erfahrungen sammeln konnte und so manch Skurriles erleben durfte. Neben dem Posten von Bildern und Texten beantworten wir auf Facebook, Twitter und Instagram verschiedenste Anfragen unserer Mitglieder und anderen Interessierten, was wir gern machen. Darüber hinaus dürfen wir uns aber auch mit stumpfen Beleidigungen, eigenartigem Rechtsverständnis bei Reichs-

bürgern oder angedrohten Suiziden auseinandersetzen.

Nach dem Erfahrungsaustausch kam Jörg Radek als stellvertretender Bundesvorsitzender zu Besuch. Er hat gemeinsam mit der Landesjugendvorsitzenden der GdP Rheinland-Pfalz, Jennifer Otto, noch einmal einen Überblick über die Grundwerte und die Struktur unserer GdP gegeben. Ein wichtiger Input, weil wir als Junge Gruppe zwar in gewissem Maße autark agieren, aber aus Überzeugung selbstverständlich auch auf den Social-Media-Auftritten die GdP verkörpern und zu 100 % hinter den Grundwerten unserer Gewerkschaft stehen. Da die Zeit sehr knapp war, wurden einige unbeantwortete Fragen auf den Abend verschoben. Über „Wie ist das eigentlich mit Influencern und Werbung bei Euch? – Wie geht Ihr mit Straftaten von Nutzern auf Euren Kanälen um? – Wie macht Ihr das überhaupt mit dem Content?“ haben wir uns so bei einer entspannten Runde Mario Kart auf der N 64 und bei einem Kaltgetränk in Ruhe unterhalten.



Nach einem üppigen Frühstück wagten wir am zweiten Tag einen Ausflug ins Urheberrecht. Ergebnis: alles ganz schön kompliziert! Es gibt viel zu beachten, selten eindeutige Antworten und trotzdem ist dieses Thema superwichtig. Dementsprechend ist Fortbildung in diesem vielleicht etwas trockenen Thema das A und O. Zum Abschluss der zwei Tage kam unser Berliner GdP-Prespresprecher Benjamin Jendro vorbei. Als Referent ist er es gewohnt, vor der Kamera zu stehen und auch mal unangenehme Fragen zu beantworten. Für die meisten von uns ist das Thema „Interview geben“ aber neu. So war es eine gute Erfahrung, sich nach ausführlichem Input mal selbst zu versuchen und das Ganze in kleinen Teams mal durchzuspielen.

So steht am Ende das Fazit, dass wir in zwei Tagen einen guten Grundstein für die zukünftige Arbeit legen konnten. Die Wiederbelebung wird dauern, aber wir machen uns gemeinsam auf den Weg und werden mitgestalten. So ein Social-Media-Account, das wissen wir aus eigener Erfahrung am besten, ist viel Arbeit und braucht sorgfältige Vorbereitung. Dementsprechend: „Stay tuned!“ ■



Geburtstage

80 Jahre

Peter Wittsack, Dir 1
Klaus-Peter Grabbert, Dir 2
Gerhard Kilian, Dir 2
Monika Krischok, Dir 2
Erika Lehmann, Dir 2
Peter Tründelberg, Dir 2
Günter Rückert, Dir 4
Dieter Stoye, Dir 4
Eberhard Jacobitz, Dir 6
Harald Manthey, LKA
Walter Werner, PA/PP
Jutta Erfurt, LABO

85 Jahre

Heinz Illing, Dir 2
Maria Dietrich, Dir 6
Herbert Holland, LKA
Werner Gutsche, PA/PP
Rita Reband, PA/PP
Edelgard Armgard Kieß, Landesbezirk
Manfred Warstat, Landesbezirk

86 Jahre

Horst Bender, Dir 1
Hildegund Dreyer, Dir E
Horst Tomczak, Dir E
Hans-Heinz Wolff, LKA
Eckhard Fröhbrodt, PA/PP
Albert Hinz, PA/PP
Horst Papke, PA/PP

87 Jahre

Herbert Stöber, Dir 1
Wolfgang Linsdorff, Dir 3
Gerda Maurer, PA/PP
Katharina Weide, PA/PP

88 Jahre

Ingrid Anders, Dir 2
Hildegard Fischer, Dir 4

Eva Götze, Dir E
Klaus Naehring, PA/PP
Harry Grünwald, LABO

89 Jahre

Walter Steuckardt, Dir 5
Elfriede Wittchen, Dir 5

90 Jahre

Wolfgang Richter, Dir 1
Ursula Hoose, PA/PP

91 Jahre

Dieter Müller-Ruhlandt, Dir E
Alfred Günther, LKA

92 Jahre

Hans Baller, Dir 5

93 Jahre

Edhilt Birth, Dir 2

94 Jahre

Margot Hasselfeldt, LKA

95 Jahre

Gisela Matzner, Dir 4
Charlotte Blockwitz, PA/PP

97 Jahre

Margot Loose, Dir 5

98 Jahre

Ingeborg Jaskula, Dir 6

Jubiläen

25 Jahre

Andreas Fehrmann
Thomas Friese
Sandra Glaap

Thorsten Hein
Sven Justkowiak
Enrico Meier
Elke Raddatz
Uwe Scheibel
Michael Stoll
Frank Thiemig
Martina Wirth

40 Jahre

Ute Almer
Karl-Heinz Kleeberg
Peter Prinz
Ralf Stepien
Ralf Zemke
Juergen Ziplies

50 Jahre

Günter Kleinert
Horst Mösck
Alfred Vierke

60 Jahre

Guenter Becker
Herbert Schön

Bezirksgruppen

Dir 5

Wann: Dienstag, 7. April, 16 Uhr.
Wo: Im Hufeisen, Fritz-Reuter-Allee 48,
12359 Berlin.

Dir 6

Wann: Donnerstag, 26. März, 16 Uhr.
Wo: Kantine der Polizeidirektion 6, Poel-
chaustraße/Märkische Allee, 12681 Berlin.

Dir E

Wann: Donnerstag, 26. März, 16 Uhr.
Wo: Zehlendorf 88, Sven-Hedin-Straße 85,
14163 Berlin.

PA/PP

Wann: Donnerstag, 26. März, 16 Uhr.
Wo: Rivado, Kurfürstenstraße 79, 10787 Berlin.

Veranstaltungen

Dir 1

Wann: Montag, 6. April, ab 13 Uhr.
Wo: MAESTRAL, Eichborndamm 236,
13437 Berlin.
Kontakt: Werner Faber, Tel.: 0 30/4 03 28 39.

MEDIRENTA
CLASSIC

Beihilfe – leicht gemacht!

Für Beamte im Einsatz: Seit mehr als 35 Jahren erledigen wir |
Beihilfe- und Krankenkosten-Vorgänge und führen Sie sicher
durch den Abrechnungs-Dschungel.

Damit mehr Zeit fürs Wesentliche bleibt: **030 / 27 00 00**

info@medirenta.de

www.medirenta.de



**Dir 2****Wann:** Dienstag, 3. März, 15:30 Uhr.**Wo:** Seniorenklub Südpark, Weverstraße 38, 13595 Berlin.**Kontakt:** Regina Geisler, Tel.: 0 30/92 12 43 97.**Dir 3 / LPD i. A.****Wann:** Dienstag, 4. März, 16 Uhr.**Wo:** FRABEA, Afrikanische Str. 90/Otawistraße, 13351 Berlin**Kontakt:** Alberto Fourneaux, Tel.: 0 30/4 65 15 59 oder alberto@fourneaux.de.**Dir 4****Wann:** Mittwoch, 11. März, 16 Uhr.**Wo:** Adria-Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.**Kontakt:** Peter Müller, Tel.: 0 30/7 96 75 20**Dir 6****Wann:** Mittwoch, 18. März, 16 Uhr.**Wo:** Sportcasino, Wendenschloßstraße 182, 12557 Berlin.**Info:** Kegeln.**Wann:** Montag, 23. März, 15:30 Uhr.**Wo:** Polizeikantine der Dir 6, Märkische Allee 174, 12681 Berlin.**Info:** Lesung mit Professor Frank-Rainer SCHURICH und Remo KROLL: „Polizistenmorde in der DDR/Brudermord – Verbrechen von Sowjetsoldaten in der DDR!“**LKA****Wann:** Dienstag, 10. März, 14 Uhr.**Wo:** GASTHAUS KOCH, Friedrich-Wilhelm-Straße 68, 12103 Berlin.**Info:** Versammlung – großes Eisbeinessen

– Unkostenbeitrag ca. 10 Euro – Anmeldung für Eisbein erforderlich! Bitte die veränderte Anfangszeit beachten!

Wann: Dienstag, 17. März, 11 Uhr.**Wo:** Karl-Liebnecht-Straße 9, 10178 Berlin.**Info:** Kulturtreffen – Führung durch das ILLUSEUM BERLIN – MUSEUM DER ILLUSIONEN – Unkostenbeitrag 15 Euro – Anmeldung erforderlich!**Kontakt:** Jürgen Heimann, Tel.: 0 30/7 21 75 47 oder Marianne Fuhrmann, Tel.: 0 30/7 45 13 53.**PA/PP****Wann:** Dienstag, 31. März, 15 Uhr.**Wo:** Marjan Grill, Flensburger Straße/Ecke Bartningallee, S-Bahnhöfen.**LABO****Wann:** Mittwoch, 11. März, 15 Uhr.**Wo:** Piazza Papá Pane bei Yasmin, Wilhelmstraße 15-17, 10963 Berlin.

Zauberhaftes Weihnachtstheater in der Direktion 3

Am 14. Dezember 2019 fand zum 8. Mal eine Theatervorführung der Theatergruppe Amalu e.V. für alle Mitarbeitenden der Direktion 3 und ihre Kinder statt. Es wurde das Märchen Der Zauberer von Oz aufgeführt. Wie jedes Jahr wurde die Aufführung mit tosendem Applaus verabschiedet. Alle Kinder kamen mit leuchtenden Augen aus der Vorstellung.

Wir werden versuchen, auch im nächsten Jahr eine Veranstaltung dieser Art anzubieten. Vorher muss sich allerdings die Bezirksgruppe neu bilden um sich an den Strukturen der Behörde anzupassen.

Eure Bezirksgruppe Dir 3



Unsere Dir 6 Senioren haben auch 2020 was vor

Ganztagesfahrt nach Bad Belzig

Wann: Mittwoch, 22. April 2020, 8:15 Uhr mit Zug ab Berlin Hbf.**Info:** Besichtigung der Burg und Stadtführung ca. 30 Euro Unkostenbeitrag

Auf den Spuren der SOKO Wismar

Wann: Reise vom 18. bis 20. August 2020**Info:** Ausführliches Programm in der Weltkulturstadt Wismar.

- Zur Einstimmung Besuch der Studioräume der SOKO in Berlin-Adlershof
- Fahrt mit dem Zug von Berlin nach Wismar – Besichtigung und Führung zu den Außentatorten der SOKO
- Hafensrundfahrt und Besuch der Privatbrauerei mit Führung durch den Braumeister
- Vorgesehen ist des Weiteren der Besuch einer Polizeidienststelle

Wo/Preis: Die Unterkunft wird im Hotel „Bertramshof“ (DZ p. N. 60 Euro / EZ p. N. 40 Euro) erfolgen.**Kontakt:** Helmut Meyer Tel.: 0 30/9 37 40 80 (helmut-meyer1142@gmx.de) bzw. Manfred Riggow, Tel.: 0 30/92 04 74 41 (mannerig@web.de).

**Infos:**

Wann: 28. Mai 2020, 14–17 Uhr
Wo: Wannsee, **Kosten:** 25 Euro
Kontakt: Erika Schink,
Tel.: 0 30/74 77 18 20,
Mail: erika-schink@t-online.de

ACHTUNG:

Die Anmeldungen müssen bis zum 13. Mai 2020 unter gleichzeitiger Bezahlung von 25 Euro pro Person auf folgendes Konto erfolgen.
Grüner Stern e. V.
 PSD Bank Berlin-Brandenburg eG
 IBAN: DE08 1009 0900 1533 2827 10
 BIC: GENODEF1P01

Seniordampferfahrt 2020

Der „Grüne Stern“ Gemeinnütziger Polizeiunterstützungsfonds Berlin e.V. bietet in diesem Jahr wieder eine Seniordampferfahrt an. Am 28. Mai 2020 legen wir mit der gecharterten „MS Havelstern“ (Schiff der Stern und Kreis Schifffahrt GmbH) um 14 Uhr in Wannsee ab. Die Havelfahrt geht in Richtung Pots-

dam und zurück; das Schiff wird um 17.00 Uhr wieder in Wannsee anlegen. Der Preis für die Tour beinhaltet neben der Fahrt auch ein Kaffee-Gedeck. Selbstverständlich bietet das Unternehmen an Bord auch Snacks und Getränke an, die ihr individuell bestellen könnt (nicht im Preis inbegriffen). Die MS Havelstern hat im

Innenraum Platz für bis zu 200 Personen. Es würde uns freuen, wenn das Angebot Euren Zuspruch fände. Nur mit einer entsprechenden Auslastung können wir Euch auch künftig derartige Unternehmungen anbieten. Bei Interesse bitte bei Erika Schink oder bei den jeweiligen Seniorengruppen anmelden. ■

Unser Seniorenlandesvize im Vorstand des DGB-Seniorenarbeitskreis

Seit dem 19. Dezember 2019 ist der Vorstand des DGB-Seniorenarbeitskreises Berlin-Brandenburg neu aufgestellt. Neben dem Vorsitzenden Winfried Lätsch (NGG) und Dieter Szabadi (IG BAU) als stellvertretender Vorsitzender komplettiert unser stellvertretender Landesvorsitzender Peter Müller das neue Dreigestirn.

Der Bezirksseniorenarbeitskreis (BSAK) wurde zur Förderung der Seniorenarbeit im DGB Bezirk Berlin-Brandenburg gebildet. Alle Einzelgewerkschaften entsenden je ein Mitglied aus Berlin und Brandenburg aus ihren Seniorengliederungen.

Die Aufgaben des BSAK bestehen in der Einschätzung der Sozialpolitik, in der Erarbeitung von Forderungen an die Sozialpolitik betreffend die Seniorenarbeit und in der Ausarbeitung von Stellungnahmen zu politischen Themen, die für Senioren von Interesse sind. Zur Realisierung der Aufgaben wurden Fachausschüsse (Renten- und Versorgungsrecht; Gesundheit und Pflege; Wohnen und Medien) gebildet.

Die Aufgabe der Fachausschüsse ist es, fachspezifische und sozialpolitische Themen zu diskutieren, gemeinsame Interessen zu artikulieren und Aufgaben in Form von Festlegungen und Initiativen vorzuschlagen. Bei Be-

darf können weitere Fachausschüsse gebildet werden. Ziel des BSAK ist die Unterstützung der Gesamtorganisation bei der Vertretung der Rentnerinnen und Rentner sowie der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger im DGB-Bezirk Berlin-Brandenburg. ■



Nachrufe



Tschüss Uwe

Anfang Dezember erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser lieber Freund, Kollege, GdP-Mitglied und langjähriger Personalratsvorsitzende der Direktion 3 Uwe Küßner plötzlich und unerwartet verstorben ist. Die Beisetzung fand im Januar 2020 im engsten Familienkreis statt.

In tiefer Trauer
Die Bezirksgruppe Dir 3
Der Personalrat Dir 3

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.
 – Albert Schweitzer –

Horst Meier, 90 Jahre, Dir 1
Michael Foerster, 61 Jahre, Dir 2
Winfried Berndt, 80 Jahre, Dir 3
Uwe Küßner, 64 Jahre, Dir 3
Helmut Neumann, 82 Jahre, Dir 5

Michael Prochnow, 64 Jahre, LKA
Dieter Daniel, 78 Jahre, PA
Claus-Rüdiger Klink, 72 Jahre, PA
Petra Langer, 53 Jahre, LABO
Ingeborg Otto, 90 Jahre, LABO

Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.